

## Gratulation für Ehrenbürger Walter Bender

Mit einem Schreiben hat der AHNU Bad Schönborn e.V. Herrn Walter Bender, Bürgermeister a. D., zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde im Jahre 2009 sehr herzlich gratuliert.

Der AHNU lernte Bürgermeister Bender - vom Jahre 1981 ab - nicht nur als multiaspektiv agierenden Kommunalpolitiker und Beamten sondern auch als einen Menschen mit mindestens einer „grünen“ Herzkammer kennen. Als Jäger und Naturfreund hatte er für die Belange des Natur- und Artenschutzes, wie auch der damalige Hauptamtsleiter Egon Kneer, immer ein offenes Ohr. Es wäre sinnfrei, die Vergangenheit generell nostalgisch zu verklären, jedoch gilt festhalten, dass zur Amtszeit von Bürgermeister Bender - für die damalige Zeit - erhebliche Mittel für eine intakte Umwelt auf Gemarkung Bad Schönborn zur Verfügung gestellt wurden. So erhielt Bad Schönborn im Jahre 1988 eine landesweit beispielhafte Biotopvernetzplanung. Dieser BVP gingen 5 Jahre intensive Zusammenarbeit mit Vereinen und Behörden und mit unzähligen Sitzungen und Begehungen voraus. Die BVP diente der Ökologisierung der laufenden Flurbereinigung, zur Erhaltung der landschaftlichen Schönheiten und der Förderung des Natur- und Artenschutzes. Mit der Ausweisung von Naturschutzgebieten und etlicher Naturdenkmälern konnten besonders wertvolle Biotope für die Nachwelt gesichert werden. Für ihre Leistungen erhielt die Gemeinde im Jahre 1988 den Landesnaturschutzpreis.

Mit der Einrichtung eines kommunalen Umweltamtes und der Aufstellung einer Baumschutzsatzung kam die Gemeinde den jahrelangen Forderungen des AHNU nach. Im Jahre 1990 konnte – nach vielen gemeinsam durchgeführten Vorarbeiten – das große zusammenhängende Wiesengebiet östlich Langenbrücken als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen werden. In Zusammenlegung mit dem 1985 geschaffenen Naturschutzgebiet „Malscher Aue“ und dem „Oberrödelbachtal“ bilden diese drei heute das nach europäischem Recht geschützte große FFH-Gebiet „Kraichgau Östringen“. Ab dem Jahr 1993 förderte die Gemeinde die Anpflanzung von Streuobstbäumen auf Flächen der Biotopvernetzung (Doppelrot, Weglanne, Schützenwiese, Am Neuweg, Holderbusch, Krämer. Zeitgleich wurde die Idee zur Sammlung historischer Obstsorten, dem späteren „Obst-Gen-Garten“, geboren. Nicht vergessen sind die langjährigen Verhandlungen um den Bestand des Wäldchens „Seel“ innerhalb des geplanten Baugebiets „Südlich Mozartweg“. Fast alle Häuser stehen bereits und das Biotop mit seinen Orchideenbeständen bildet als Ausgleich für die Baumaßnahmen ein Stück unverbaute Natur und dient den Menschen als Quelle lokaler Kaltluftbildung.

Der AHNU Bad Schönborn wünscht dem neuen Ehrenbürger von Bad Schönborn alles Gute, Weisheit und Gesundheit und die notwendige Kraft zur Bewältigung der noch ausstehenden Herausforderungen des Lebens.